

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Prisma : illustrierte Monatsschrift für Natur, Forschung und Technik**

Band (Jahr): **6 (1951)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

XH 2

18. Sep 1951

Per 812 64

Prisma

Illustrierte Monatsschrift
für Natur, Forschung und Technik



BUCHBESPRECHUNGEN

ABC für Sportfischer. Von Dr. Heinrich Hunziker. Albert Müller Verlag AG., Rüslikon. Fr 11.—.

Bisher fehlte auf dem Büchermarkt ein Leitfaden für die Sportfischerei, so daß der zukünftige Jünger Petri ganz auf die Ratschläge seiner Kameraden angewiesen war. So dauerte es ziemlich lange, bis er mitreden konnte im Kreise der Zunftgenossen. Jetzt hat er die Möglichkeit, sich durch dieses Buch ins ganze Gebiet der Sportfischerei einführen zu lassen. Der Verfasser fischt schon seit 60 Jahren und verfügt über einen Erfahrungsschatz wie nur Wenige. Er führt den Neuling in gut lesbarer Form in seine Geheimnisse ein und vermittelt so die Kenntnisse der Angelhaken, der Köder und die große Kunst, den gefangenen Fisch richtig ans Ufer zu bringen.

Sehr sympathisch berührt auch, daß der Verfasser im Fisch nicht nur die willkommene Beute sieht, sondern daß er überall Naturbeobachtungen einflicht, welche den wahren Naturfreund verraten. Wir möchten das Buch auch für Geschenkzwecke sehr empfehlen,
M. Frei

Ein Arzt erlebt China. Von Albert Gervais. Aus dem Französischen übersetzt von Albert Freiherr von Bodmann. Wilhelm Goldmann, Verlag, München 1950. 235 Seiten und 16 Photos. Ganzleinenband. DM 9.50.

Es ist ein interessantes und gutes Buch, das man mit Interesse, Spannung und stellenweise mit vergnüglichem Schmunzeln liest. Was aber dieses neuaufgelegte Werk zeitlos macht, ist die in vielen amüsanten Einzelbeispielen gezeigte Analyse der „chinesischen Seele“, die für uns Europäer stets ein Rätsel bleiben wird. Sie zu ergründen mag dem Autor, der als Arzt und Hochschullehrer in Tschentu in der chinesischen Provinz Szetschuan lebte, zu einem großen Teil gelungen sein. Aber dem Leser, der das Land und die Menschen nicht kennt, erscheint so vieles unwahrscheinlich, daß man der Versicherung des Autors über die Zuverlässigkeit seiner Berichte Glauben schenken muß. Die ungeheure politische und wirtschaftliche Umwälzung, die sich gegenwärtig in China vollzieht und von der nur spärliche Kunde nach Europa dringt, macht dieses Buch gegenwärtig besonders interessant, denn es hilft verschiedene Probleme zu erkennen, deren Lösung nunmehr in Angriff genommen wird. Gervais fungiert dabei als verständnisvoller Dolmetsch, indem er die uns völlig fremde Ideologie des Chinesen nahebringt und dies in einer Art, die das echte menschliche Erleben und gleichzeitig die Liebe und das Verständnis für die fremde Kultur erkennen läßt. Zudem kommt noch, daß er die Dinge mit den Augen eines Arztes betrachten konnte, daher mehr Einblick in das Familienleben erhielt und tiefer zu sehen vermochte. Er läßt uns gleichsam einen Blick in die intimsten Geheimnisse eines Volkes tun, wobei wir erkennen müssen, daß es wohl eine ganz andere Geisteshaltung hat, aber in seinen Lebensfunktionen uns doch gleicht, wie eben ein Mensch dem anderen.
Sw.

Die Sowjetunion. Natur, Volk, Wirtschaft. Von Werner Leimbach. Franckhsche Verlagshandlung, Stuttgart. 526 Seiten, 99 Figuren, 65 Abbildungen auf 40 Kunst-drucktafeln und eine mehrfarbige Karte. DM 28.—.

Im Rahmen der „Kleinen Länderkunden“ gibt hier ein wirklich bewandertes und informierter Geograph eine Zusammenschau der Länderkunde, der Wirtschaftsgeographie und des Verkehrssystems der Sowjetunion. Über diesen Riesenraum, der mehr als ein Sechstel der Erde umfaßt und aus den Subtropen bis in den polaren Raum reicht, lag bisher kaum eine zusammenfassende Darstellung neueren Datums vor, jedenfalls aber keine, die eine derartige Fülle von Material und eine gleiche Objektivität der Darstellung aufzuweisen hätte, wie dieses ungemein wertvolle Buch. Das gesamte Material, vor allem das der wirtschaftlichen Entwicklung, ist auf den jüngsten Stand gebracht, alle wesentlichen Publikationen auch in russischer Sprache konnten berücksichtigt werden und jede, auch die geringste einseitige Beurteilung, jedes Vorurteil nach dieser oder jener Seite hin ist vermieden. So begrüßt man den wertvollen Band als wichtiges Nachschlagewerk für Schule, Haus und Büro, aber auch als erfreulichen Beweis dafür, daß die wirklich objektive, über den Tages- und Parteihader erhabene wissenschaftliche Publikation doch möglich ist. Was man in letzter Zeit schon fast zu verneinen müssen glaubte.
H. Sch.



Illustrierte Monatszeitschrift für Natur, Forschung und Technik

Biel, September 1951, 6. Jahrgang, Nummer 5

Erscheint im Prisma-Verlag, Biel

Redaktion, Abonnements- und Inseratverwaltung
Prisma-Verlag, Christine Girardet, Biel, Unterer Quai
Postscheckkonto IV a 3820

Bezugspreise: Einzelheft Fr. 1.90, Jahresabonneme
12 Hefte Fr. 19.—, Halbjahresabonnement 6 Heft
Fr. 10.—, Ausland plus Porto

Inseratpreise: $\frac{1}{4}$ Seite 350 Fr., $\frac{1}{2}$ Seite 180 Fr., $\frac{1}{4}$ Sei
95 Fr., $\frac{1}{8}$ Seite 50 Fr., 4. Umschlagseite 400 Fr., 2. U
schlagseite 380 Fr.

Inhalt des Heftes 5

Allahs Wasserträger

Von Albert F. List

Brillen für Blinde

Dreimal Wasserstoff

Von Dr. K. Zehnder

Die Grotten des Catullus

Von Heinz Scheibenpflug

Das grüne Blatt

Von Dr. Ralph Bircher

Aus Reinekes Kinderstube

Von Paul Steinemann

Das Reich der Mitte

Von Charles Brooke

Chromatographie

Von Dr. Max Frei-Sulzer

Einfarbenspiegel für Fernsehen

Leitmale und Leitsignale der Vögel

Von Dr. h. c. Hans Noll

Parasiten-Flugzeuge

Von Max Schuler

Das Ruhmesblatt der Wissenschaft

Naturharze und ihre Gewinnung

Eine giftige Wurzel als Volksnahrungsmittel

Fische als Angler

Von Dr. C.-H. Brandes

Neuntöter

Von M. Waldegg

Der Sternenhimmel im September

Von Dr. Heinrich Eichhorn

Mit eigenen Augen

Kurzberichte

Spektrum

Unser Titelbild

zeigt den Beginn der großen chinesischen Mauer in Shan-hai-kwan am Golf von Liautung. Nachdem unter der Ming-Dynastie (1368 bis 1644) voll ausgeführt wurde, zählte sie 25.000 Türme für je 100 Soldaten und 15.000 Wachtürme. Zu unserem Aufsatz „Das Reich der Mitte“ in diesem Heft. (Nach einem Aquarell von Emma Grimme-Sagay)

Jeder Nachdruck, auch unter Quellenangabe, ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet